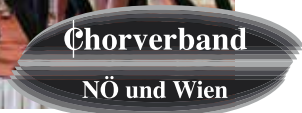


ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Ganz im Zeichen der jungen Chöre stand die Stadt Melk als der Chorverband NÖ und Wien zum Festival der jungen Chöre ein. Mehr dazu im Blattinneren.

Fotos: Leopold Rank

Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-4

Ave Verum
Baden 5

Vorwort 4

10 Blitzlicht 14

Chöre berichten 4

VERANSTALTUNGEN 16

Laufende Übersicht

**Festival der
jungen Chöre 2**

125 Jahre MGV
Marchegg 1892 6

MACH4 &
Voix Célestes 9

Chorleitersuche 13
Männerchor Hirschbach
Impressum 16



Festival der jungen Chöre

Liebe große Chorfamilie!

Mag. Anton Nimmervoll, Landesobmann

Unser Schwerpunkt im Jahresprogramm 2017 des Chorverbandes war ein toller Erfolg! Das Fest des Singens, der Jugendbegegnung ging am letzten Mai-Wochenende in Melk über die Bühne.

Mit einer Schifffahrt in die Wachau bei der die verschiedenen Chorgruppen und Ensembles einander kennenlernen konnten, startete dieses Festival. Die singbegeisterten Jugendlichen gaben auf dem Schiff erste Kostproben ihres Repertoires zum Besten, unterhielten sich und so manchen Fahrgast auf dem Donauschiff.

Fortsetzung Seite 2

Festival der jungen Chöre

Fortsetzung von Seite 1

Das für die Jugendlichen eigens engagierte Männerensemble „vievox“, bestehend aus ehemaligen Sängerknaben, gab das Eröffnungskonzert im Stadtsaal Melk. Auf dem Heimweg in die Quartiere konnte so mancher Gast in den einladenden Schanigärten noch das eine oder andere Lied aus frohen Kehlen der Jugendlichen vernehmen. Der Samstag gehörte im wahrsten Sinne des Wortes zur Gänze der Chormusik. Mit mehrstündigen Workshops, gestaltet von Mia Makaroff, einer finnischen Komponistin und Arrangeurin, die zum Festival eingeflogen wurde, stimmten sich die Jugendgruppen auf ihren „Großen Auftritt“ im Kolomanisaal des Stiftes ein. Beim „Platzlsingen“ im Zentrum der Stadt war „chapeau!“, ein Jungdamenensemble aus Leitzersdorf / NÖ mit dabei.

Das Galakonzert am Abend war das Highlight des Festivals! Danke Euch allen, junge Damen und Herrn! Ihr habt mit euren Darbietungen für uns Besucher und natürlich auch euch selbst große Freude bereitet. Möge dieser Abend noch recht lange in eurer Erinnerung bleiben. In der Abfolge ihres Auftritts möchte ich die einzelnen Chöre und Ensembles nochmals vorstellen.

Projektjugendchor Vorarlberg

Der Projektjugendchor am Kumma bietet singbegeisterten Jugendlichen von 14 bis 26 Jahren die Möglichkeit, projektbezogen mit einem ausgezeichneten Chorleiter zu proben und gemeinsam der Faszination Chormusik nachzuspüren. Mit Paul Burtscher hat sich ein ausgewiesener Chorfachmann gefunden, der es hervorragend versteht, die Jugendlichen zu begeistern und zu motivieren. Der Projektjugendchor startete im Frühjahr 2016 mit mehr als 40 Singbegeisterten aus ganz Vorarlberg, der Großteil der Teilnehmer kam aber aus der Kummenbergregion. Neu an diesem Projekt ist vor allem, dass sich mehrere Erwachsenenchöre aus der Region zusammengeschlossen haben,

um das Projekt finanziell und ideell zu unterstützen und den Jugendlichen über die Vereinsgrenzen hinweg eine Möglichkeit zum Singen anzubieten.

Cara mias

Das 2008 gegründete Ensemble bestand aus acht bis neun Sängerinnen. Bei den Landessingwettbewerben 2010 und 2013 wurde das Jugendensemble Cara mias mit dem Prädikat „ausgezeichnet“. Im April 2011 fand in Mattersburg der Wettbewerb „Österreich singt“ statt, bei dem das Ensemble mit einem „sehr guten Erfolg“ beurteilt wurde. Mitwirkung bei der Eröffnung der Wiener Festwochen in der Außenstelle Melk im Mai 2011. Im Juni 2012 hat das Ensemble beim Chorwettbewerb „Austria cantat“ in Salzburg und im April 2016 beim Wertungssingen in Rabenstein an der Pielach ebenfalls mit „sehr gutem Erfolg“ teilgenommen. Die jungen Mädchen sind inzwischen zu reiferen Damen herangewachsen und inzwischen 16 bis 21 Jahre alt. Sie singen Chorliteratur verschiedener Stilrichtungen vom Volkslied bis zu Pop- Arrangements.

Chor der NMMS Wolfsberg

Im Frühjahr 2013 interessierten sich viele Schülerinnen und Schüler der Volksschulen aus dem Bezirk Wolfsberg für die musikalische Schwerpunktklasse. Nach einem Auswahlverfahren wurden 24 Mädchen und ein Knabe in die Musikklasse aufgenommen. Die musikalische – vor allem die chorische Arbeit – begann mit dem Schulbeginn im Herbst 2013. Mit so talentierten Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, trägt schnell Früchte und macht natürlich auch sehr viel Spaß. Die vergangenen dreieinhalb Jahre waren von vielen wunderschönen Konzerten, Messgestaltungen und Einladungen zu verschiedensten musikalischen Veranstaltungen geprägt. Weihnachtskonzerte, Aufführung der Weihnachtskantate von Walter Deutsch, Gestaltung der Ostermesse in der Stadtpfarrkirche in Wolfsberg, Teilnah-



„chapeau!“ vor dem Rathaus in Melk



Projektjugendchor Vorarlberg



Cara mias



Giovani Cantanti



Chor der NMMS Wolfsberg



Vok-Shock



Bandwich



BORG Chor Linz, Honauerstraße



Wiener Jugendchor

me am Tag des Singens in Salzburg, gemeinsame Konzerte mit der örtlichen Musikschule und Jahreskonzerte gehören zu einer Reihe unvergesslicher Erlebnisse mit diesem Chor.

Giovani Cantanti

Der Jugendchor des Johann-Joseph -Fux Konservatoriums des Landes Steiermark umfasst 20 Jugendliche, die der Leidenschaft des Chorsingens frönen. Die Sängerinnen sind im Alter zwischen 14 und 18 Jahren und haben bereits ihre ersten Chorjahre bei den Piccoli- und Ragazzi Cantanti absolviert. Die meisten Sängerinnen spielen am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz ein Musikinstrument, durch das Chorsingen wird die Musizierfreude noch vertieft. Der Chor gestaltet seit 2008 die traditionellen Hirten- und Krippenlieder in der Antoniuskirche und tritt bei den Vokalkonzerten des Konservatoriums auf. Zum Chorjahr gehören sowohl kleine Konzertreisen, Pflege der Chorparterschaften als auch das Chorwochenende im Herbst, wo Gemeinschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. In den letzten 25 Jahren sang der Kinder- und Jugendchor des JJFK in einigen europäischen Ländern, nahm 2001 eine CD mit internationalen Weihnachtsliedern auf und präsentier-

te sich mehrmals bei „Licht ins Dunkel“. Zu den Höhepunkten gehörte die Teilnahme bei den Bundesjugendsingen in Salzburg, Wien und Kufstein. Die Mitwirkung bei den Produktionen der Marienvesper, der Oper „Franz Jägerstätter in Graz und Linz und bei „Styria cantat“, wo Uraufführungen von Giovani Cantanti präsentiert werden konnten, ist erwähnenswert.

Vok-Shock

Da haben sich 12 talentierte Schüler aus dem Burgenland zusammengetan und geben der Vokalmusik ein neues Gesicht, vielmehr eine neue Klangfarbe. Da ist ein Renaissance-Meister genauso im Gepäck wie ein „knuspriges“ Pop-Arrangement. Also sind sie nicht schockiert vom unverschämten jugendlichen Charme der 12 Sänger von vokshock.

Bandwich

Bandwich ist eine gemischte A-cappella-Gruppe von acht SängerInnen aus dem Nordburgenland. 2015 entstanden, teilen sie die Leidenschaft am Singen und gemeinsamen Musizieren. Bandwich – ein Wortspiel aus Band und Sand-



Mia Makaroff als sichtlich zufriedene Dirigentin

wich? „Band“ steht eindeutig für den musikalischen Aspekt und „Sandwich“ im weitesten Sinn für eine Mischung aus unterschiedlichen Zutaten, Geschmäckern und Interessen, die dennoch ein perfektes Ganzes ergeben. Die Gruppe vereint individuelle Personen, die gemeinsam die richtige Mischung ausmachen.

Chor des Musischen BORG Linz

Der Chor der Musikklassen des BORG Linz Honauerstraße wurde 2001 von Christoph Holz gegründet und besteht aus Schülern der 6. und 7. Klassen des Musikzweiges. Das Repertoire des Chores umfasst ein breites Spektrum an weltlicher und sakraler Musik vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Das Ensemble gestaltet jährlich mehrere Konzerte und vertritt das BORG Linz auch bei Veranstaltungen außerhalb der Schule u.a. Lange Nacht der Kirchen, Landeschorfest Wels, Stimmbogen Wien, Fremdsprachenwettbewerb, Bundes- bzw. Landesjugendsingen 2007, 2010 und 2013, Chorwettbewerb Oberösterreich singt 2008 und 2012. Derzeit werden die Chöre und das Vokalensemble „Vocalmania“ von Alexander Koller und Katharina Thiemer geleitet.

Wiener Jugendchor

Im September 2011 schlossen sich der Mädchenchor.wien und der Junge-MännerChor Wien zum Wiener JugendChor zusammen. Die Mitglieder des Chores sind zwischen 16 und 25 Jahre alt. Alle Chormitglieder erhalten an der Singschule Wien bzw. an den Musikschulen zusätzlich zur wöchent-

lichen Probenarbeit Gesangsunterricht in der Kleingruppe. Die meisten der 60 SängerInnen erhielten ihre erste Vokalausbildung in den Singklassen der Singschule Wien und danach in den Wiener ABChören, dem Wiener Kinderchor und dem Wiener Mädchenchor. Der Wiener JugendChor nimmt alle zwei Jahre am „Festlichen Singen“ der Musikschule Wien im Wiener Konzerthaus teil. Musikalische Vielfalt ist dem Chor ein großes Anliegen. Das Repertoire umfasst A-cappella-Literatur vieler Epochen, schwungvolle und berührende Gospels, zahlreiche Chorwerke mit Klavier und auch Oratorien großer Meister. Für die Aufführung des Stückes „Butterfly“ von Mia Makaroff erhielt der Wiener JugendChor beim 30. Internationalen Chorwettbewerb Franz Schubert im Wiener Konzerthaus einen Sonderpreis im Mai 2016.

Mit dem großen Gemeinschaftschor unter Leitung von Mia Makaroff fand dieser stimmige Abend einen würdigen Ausklang. Von einigen Festival-TeilnehmerInnen gab es am Sonntag in der Stiftskirche beim abschließenden Festgottesdienst einige chorische Beiträge zu hören, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Ein DANKE allen, die dieses Fest möglich machten! Möge dieses Treffen den singbegeisterten Jugendlichen und Besuchern lange in Erinnerung bleiben! ■

Es wünscht erholsame Urlaubstage

Mag. Anton Nimmervoll
Landesobmann



Mit Mut und Zuversicht in die neue Zeit!

Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

Auf vielen Ebenen erleben wir Umbrüche, personelle Veränderungen und Neuanfänge. Politisch neue Weichenstellungen und Neuorientierung erfahren wir in Niederösterreich. Gerade in diesen Tagen hat ein Wahlspruch vergangener Zeit nichts an seiner Aktualität verloren.

„Gutes erhalten – Neues gestalten“

Diesem Motto verpflichtet, möchte der Chorverband des Landes über viele Jahrzehnte Bewährtes auch in kommenden Jahren erfolgreich fortschreiben, gleichzeitig einer neuen Ära in unserem Bundesland mit Offenheit und Kreativität begegnen. Niederösterreich ist, was Kultur und Kunst betrifft, sehr gut aufgestellt. Wir wollen die Zukunft der Chorlandschaft aktiv mitgestalten und uns eventuellen Neuerungen nicht verschließen. In der Vielfalt der Regionen verstehen wir uns als eine große Chorfamilie, das meint

Mag. Anton Nimmervoll

Ihr Landesobmann
Mag. Anton Nimmervoll



Stimmungsvolle Eröffnung vor der Orangerie im Doblhoffpark.

Ave Verum Baden

3. Internationaler Chorwettbewerb

„Singen macht Freude!“ Weltweit finden sich immer wieder Musikfreunde zusammen, denen dieses menschenverbindende Thema wichtig ist.

Choral Competition

Genau dieses Ziel, Chören eine weltweite Begegnung zu ermöglichen und aneinander messen zu lassen, verfolgt der Verein International Choral Competition Ave Verum, auch mit dem 3. Internationalen Chorwettbewerb „Ave Verum Baden“.

Blick hinter die Kulissen

Daneben winken attraktive Preise und vor allem das besondere Ambiente von Baden als Wirkungsort der großartigsten Musiker. Dieser Wettbewerb hat bereits die niederösterreichische Kulturlandschaft und das Kulturangebot der Kurstadt Baden um einen internationalen Event im Topqualitätssegment bereichert. Die Auswahl der Chöre erfolgte nach strengen Maßstäben, womit die Veranstaltungen für ein anspruchsvolles Publikum attraktiv sind. Die Reichweite geht bereits über unsere Landesgrenzen hinaus.

Eröffnungskonzert

Bei der Eröffnungsfeier wurden die internationalen Gäste von den einheimischen Chören jeweils mit einem Lied in



Den Grand Prix ICC-AV entschied schließlich die University of Santo Tomasingers von den Philippinen für sich.

der Landessprache der Gastchöre musikalisch begrüßt. Das anschließende Eröffnungskonzert „Choral Sparks“ im Casino Baden, bot den Zuhörern einen „Funkenregen“ fantastischer Chormusik, vorgetragen von drei internationalen und zwei niederösterreichischen Top-Chören. Den Konzertauftritt bestritten die Gumpoldskirchner Spatzen, gefolgte vom gemischten Chor Noorus aus Estland, dem Female Choir Natchenne aus Weißrussland und dem Landesjugendchor Niederösterreich. Zum Abschluss sangen die weltberühmten University of Santo Tomasingers von den Philippinen.

Echtes Festival

Ganz im Zeichen des Wettbewerbs stand der darauffolgende Tag, an dem die Preisträger im Rahmen einer großen Awards Ceremony ausgezeichnet wurden. Den Grand Prix ICC-AV entschied die University of Santo Tomasingers von den Philippinen für sich, die den Abend auch mit einer großartigen Kostprobe ihres Könnens beschlossen.

Weitere Höhepunkte

Mit der „Langen Nacht der Chormusik“ in der Stadtpfarrkirche St. Stephan, dem Public Singing am Theaterplatz, bei dem auch Passanten eingeladen waren spontan mitzusingen, sowie der musikalischen Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes hatten die Freunde der Chormusik ausreichend Gelegenheit Ave Verum Baden hautnah mitzuerleben. „Eine großartige Veranstaltung“, ist auch Badens Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek begeistert. ■



Über die Verleihung der Walther von der Vogelweide-Medaille in Silber durfte sich Wolfgang Ziegler als Vater von Ave Verum Baden freuen.

125 Jahre MGV Marchegg 1892 gefeiert

Festkonzert zum Jubiläum

Im Jahr 2017 feiert der MGV Marchegg das Jubiläum seines 125-jährigen Bestandes. Trotz kriegsbedingter Unterbrechungen hat es der Verein geschafft seine Aktivitäten wieder aufzunehmen und erfolgreich weiterzuführen. Als einer der wenigen verbliebenen reinen Männerchöre in der Umgebung hält er die Fahne des A-cappella Gesangs hoch und ist mit seinen alljährlichen, traditionellen Konzerten („Musica Viva“ im Frühling und „Adventstunde“) aus dem Kulturkalender des Marchfeldes nicht wegzudenken! Ergänzt werden die Auftritte durch anlassbezogene Darbietungen sowie gemeinsame Konzerte mit anderen Chören und Orchestern.

Musica Viva

Zum alljährliche Frühjahrskonzert „Musica Viva“ wurde heuer zum 9. Mal geladen, allerdings bereits im Mai, um so den zahlreichen Juni-Veranstaltungen in der Region auszuweichen. Dies bedeutete eine kürzere Probenzeit und zusätzlichen Stress



Der Chor in Action

durch die späte Absage eines eingeplanten Gastchores.

Trotz dieser Herausforderung gelang es dem MGV jedoch mit „Frühlingserwachen“ ein ansprechendes Programm zu bieten. Im ersten Teil des Jubiläumskonzerts gab der MGV unter der Leitung von Mag. Art. Daniel Hlasny einen bunten Strauß von Volksliedern, Liebesliedern und zeitgenössischen Lobeshymnen auf die Musik zum Besten. Als Motto für den gesamten Abend könnte gelten „Gloria mirifica magnificate in musica“ (Freude, so wunderbar, rühmet sie, rühmet sie in der Musik) aus dem Lied „Cum decore et amore“.

Neben den „Spanischen Nächten“ begeisterte aber auch Alpenländisches wie das Polka-Lied „Hans bleib da“.

Hits & Ohrwürmer

Der zweite Teil wurde primär von Ferdinand Schlenker, einem Tenor aus der Slowakei bestritten. Sein Programm wurde mit Halb-Playback gestaltet und umfasste bekannte „Hits“ aus Oper, Operette und der Schlagerwelt. Beispielsweise seien angeführt: „Dein ist mein ganzes Herz“, Franz Lehar oder „Con te partiro“, Francesco Sartori, das besser bekannt ist in der englischen Version als „Time to say Goodbye“. Wie üblich sang der Solist gemeinsam auch mit dem MGV einige Stücke – unter anderem das bekannte neapolitanische Lied „Santa Lucia“ als Abschluss des Konzerts. Das Publikum zollte den Darbietungen tosenden Applaus. ■



„Prost Prost Bruder Schwester“, „Freunde lass die Gläser klingen“ u.v.a. mehr

Liederabend

MGV d'Wachauer & Gastchor „gemischter Satz“

Zu einem schwungvollen Liederabend lud der MGV d'Wachauer im Juni in den Teisenhoferhof ein, in dem er nicht nur zahlreiche Gäste, sondern auch den Gastchor „gemischter Satz“ willkommen heißen durften. Gute Stimmung garantierte das Programm des MGV d'Wachauer mit vorwiegend Wein- und Trinklieder ebenso wie die zu Herz gehenden Melodien des „gemischten Satz“. Das stimm-

te wohl auch den Wettergott gnädig, sodass der 2. Teil des Konzerts im Hof unter freiem Himmel gesungen werden konnte. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Durchs Tal rauscht die Doana“ gelang ein glanzvoller Abschluss eines besonderen Abends an dem sich zwei Chöre hervorragend ergänzt hatten. Die höchsten Zuseherzahlen seit langem motivierten zu Höchstleistungen. ■



Chorvereinigung Einklang 1861



© Ulli Grünauer, NÖN

Heiteres mit viel Gefühl

Mit „Liebes- und Nonsenslieder“ verband Einklang 1861 tiefe Empfindungen mit Amüsantem. Flaka Goranci faszinierte mit Soli.

Liebes- und Nonsenslieder

Zwei völlig unterschiedliche Liedgattungen brachte die Chorvereinigung Einklang 1861 bei ihrem Konzert im Festsaal des Erzbischöflichen Seminars unter einen Hut. Liebeslieder mit all ihrer Tragik wechselten sich mit Nonsensliedern ab, die das Publikum zum Schmunzeln brachten. Diese Mischung, dirigiert von den Chorleitern Gerhard

Sulz und Martin Guthauer, sorgte für einen kurzweiligen Abend. Mezzosopranistin Flaka Goranci beeindruckte als Solistin – wie bei der bekannten Arie „Habanera“ aus Georges Bizets Oper Carmen. Schauspielerisches Talent und Sinn für Humor wurde bei der „Ländlichen Konzertprobe“ von Franz von Suppe bewiesen. Dabei wurden die Chorsänger kurzerhand zu einem Orchester umfunktioniert, indem sie Musikinstrumente imitierten. Im Rahmen des Konzerts wurden zwei Jubilare geehrt: Chorleiter und Obmann Gerhard Sulz feierte seinen 60. Geburtstag, Ehrenmitglied Wilhelm Kellner wurde zum 90er gratuliert. ■



In 42 Meter Höhe sangen „music4you“ über den Dächern von Judenburg

Weinviertel Stimmen

erklingen vom Judenburger Stadtturm mit der Kinder- und Jugendgruppe „music4you“ aus Bernhardstal

Der diesjährige Sommerausflug führte die Kinder- Jugendgruppe „music4you“ aus Bernhardstal in die Steiermark. Nach einem ganzen Jahr voll fleißiger Proben und gelungenen Auftritten hattenen sich die Teilnehmerin und Teilnehmer den Ausflug auch redlich verdient und freuten sich sehr darauf. Go-Kart-Fahren am Red-Bull-Ring, das Erklimmen gigantischer Höhen nach einer Einschulung in der Judenburger Kletterhalle und ein Besuch im Planetarium standen am Programm. Ein besonderes Erlebnis bei all den Höhepunkten war jedoch das Singen und Musizieren vom Stadtturm. Von

der Aussichtsgalerie auf 42 m Höhe sang und spielte „music4you“ zwei Lieder über den Dächern von Judenburg, welche weit über den Stadtkern erklangen. Nach so viel Action und einer lustigen Nacht im JUFA genießen nun alle den Sommer und die Ferienzeit. Vollgetankt mit Energie beginnen im August die Proben, denn Erntedank und Oktoberfest sind schneller da als man denkt...■

Edition Österreich

Konzert des Chors VOICES & Band

Is auf den letzten Platz gefüllt war die Schönfeldhalle, als der Arbesbacher Chor „VOICES & Band“ am 13. Mai zum Konzert „Edition Österreich“ lud. Unter der Leitung von Gitti Prock interpretierten die 40 SängerInnen, unterstützt von der hochkarätigen 4-köpfigen Band (Emmerich Rössler, Huber Peter, Winkler Norbert und Christoph Fessler), Liedgut von der Volksmusik bis zum Austropop. Nicht fehlen durfte dabei natürlich das „Arbesbacher Lied“ sowie einige Waldviertler Lieder, welche a cappella dargeboten wurden. Mit verschiedensten Ohrwürmern aus dem Austropop, z.B. von STS, Fendrich, Danzer, KGB bis hin zu den Poxrucker-Sisters brachten die Voices die Halle zum Beben. Bühnengestaltung, Outfit des Chors, Qualität von Gesang und Band sowie das Fingerspitzengefühl der Techniker bezüglich Licht und



*Ohrwürmer und mehr präsentierte
Chors Voices & Band*

Ton machten dieses Konzert zu einem Erlebnis! Als Einstimmung auf einen perfekten Abend bot Bärenwirt Michi Kolm passend zum Thema ein eigens kreiertes Menü „Edition Österreich“ an! ■

In Liebe leben und singen

Frühlingskonzert des GV Zwölfaxing

Es ist eine liebgeordnete Tradition im Frühling zu einem Chorkonzert in die Aula der Volksschule Zwölfaxing zu laden, wo die Sängerinnen und Sänger des Chores unter der Leitung von Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied mit einem beschwingten Liedvortrag aufwarteten. Die Liebe und das fröhliche Miteinander in unserer Gesellschaft war das Thema und viele bekannte Melodien erfreuten das zahlreich erschienene Publikum. Für Abwechs-



lung sorgten einige Chormitglieder mit ihren solistischen Darbietungen

und bewiesen damit ihre Vielseitigkeit, aber auch ihre Einsatzfreude. Am Klavier begleitete die Solisten und auch bei einigen Liedern den Chor Mag. Martina Raab, Leiterin der Musikschule Südheide, wofür ihr die Obfrau des Chores Isabella Rainbacher von ganzem Herzen dankte. Bei Getränken und kleinen Imbissen, die von den Chormitgliedern bereitgestellt wurden, klang dieser wunderschöne Chorabend gesellig aus. ■

Im Gedenken

MGV Kaltenleutgeben trauert um Ehrenobmann Josef Steiner



Am 13. Mai 2017 ist Josef Steiner, besser bekannt als „Joschi“, völlig unerwartet von uns gegangen. Joschi trat im Jahre 1961 dem Verein bei, übernahm 1973 die Leitung des Vereines und übte dieses schwierige Amt bis 2008, also 35 Jahre lang, aus. Neben vereinsinternen Auszeichnungen wurden Joschi die Bundesmedaillen in Bronze, in Silber und in Gold, jeweils für 10, 15 und 20 Jahre Obmann verliehen. Als Krönung der Auszeichnungen erhielt er für seine Verdienste um den Gesangverein und für kulturelle Aktivitäten im Jahre 2008 die Goldene Ehrennadel und Ehrenbrief der Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Joschi wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Im Namen aller Mitglieder des MGV Kaltenleutgeben, Helga Morocutti, Obfrau

Benefizkonzert MACH4 & Voix Célestes

zugunsten Orgelprojekt

Musikalische Leckerbissen der ganz besonderen Art wurden beim Benefizkonzert in der Kirche St. Josef in Leesdorf in Baden mit einem Auftritt des Gumpoldskirchner Männerchors

MACH4 und von Badens Jungdamenchor Voix Célestes serviert. Unterstützt wurde mit diesem Konzert das Orgelprojekt von St. Josef, für das sich MACH4-Chorleiter Prof. Mag. Johannes Dietl bereits 2016 mit „Vocalitas“ stimmlich stark machte. Nun wollte er und seine 60 Männer des Männergesangsvereins MACH4 noch eins „draufsetzen“. Das äußerst hörenswerte Programm beinhaltete aber auch einen Auftritt von „Vox Célestes“: Der Jungdamenchor wur-

de vor gut 5 Jahren von Michael Capek gegründet und wird seither auch von ihm geleitet. Das Repertoire zog sich von den frühen Anfängen über die Klassik und Romantik bis zur heutigen Moderne der seriösen- und Unterhaltungsmusik. Inzwischen umfasst „Vox Célestes“ über 20 fixe Mitglieder und kann mittlerweile auf eine große Zahl an Auftritten, u.a. im Stift Heiligenkreuz oder der Wiener Augustinerkirche zurückblicken. ■



Der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 mit Vox Célestes.

Männerchor HERRN-HÖRN

Chorfestival in Pöchlarn

Am Samstag, 23. September ist ab 14 Uhr in Pöchlarn musikalisch was los: Pöchlarn ist seit 750 Jahren eine Stadt – und das muss gefeiert werden. Der heimische Männerchor HERRN-HÖRN feiert dieses Jubiläum mit einem Chorfestival mit. Chöre aus der Region sowie aus Krems bis Kärnten, gemischte Chöre, Frauenchöre und Männerchöre mit insgesamt rund 150 bis 200 Sängerinnen und Sänger haben ihr Kommen zugesagt und werden die Stadt mit ihren Gesängen beleben.

Das Chorfestival beginnt im Stadtpark Pöchlarn mit einer Begrüßung und einer kurzen gesanglichen Vorstellung der Chöre. Danach schwirren die Chöre singend durch die Stadt. Die Besucher können entweder die Chöre begleiten oder sie warten einfach in einem der vorgegebenen Plätze bei einem gemütlichen Getränk, bis die Chöre vorbeikommen und ihre Lieder vortragen. Gegen 18 Uhr treffen sich alle Chöre wieder im Stadtpark zu einem gemeinsamen Abschluss. Bei Imbiss und flüssigen Köstlichkeiten wird man sich noch über das eine oder andere Lied erfreuen und mit den Sängerinnen und Sängern feiern können.



Auf ein besonderes musikalisches Programm dürfen sich die Gäste des Chorfestival freuen.

Der Eintritt ist frei! An allen Plätzen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

An folgenden Plätzen können Sie die Chöre hören: Stadtpark Pöchlarn (Beginn und Abschluss bzw. Ausklang des Chorfestivals), Senecura Sozialzentrum Pöchlarn, Platz vor dem neuen Stadtamt Pöchlarn, Thörringplatz, Gamingerhof, Welserturm und im Hof-Treff (Oskar-Kokoschka-Straße 15).

Lassen Sie sich dieses musikalische Schmankerl nicht entgehen! Wir freuen uns über ihren Besuch! ■

Männerchor Hirschbach

beim größten Chorfestival Österreichs



*Ein Chorfestival,
das verbindet...*

Der Männerchor Hirschbach war einer von 57 Chören aus den verschiedensten europäischen Ländern (Italien, Schweiz, Deutschland, Niederlande, Lettland, Ungarn, ..) der beim diesjährigen Chorfestival „Feuer und Stimme“ in St. Michael im Lungau teilgenommen hat.

Kleiner Männerchor aus kleiner, feiner Gemeinde

Hatten wir anfangs noch Bedenken, dass wir als kleiner Männerchor aus einer kleinen aber feinen Gemeinde im Waldviertel bei einem solch großen Chorfest nicht gut genug sind, so wurde uns diese Angst gleich bei der Ankunft in St. Michael genommen; die lockere und freundliche Atmosphäre hat uns sofort überzeugt – hier geht es nicht darum wie gut man singt, sondern dass man singt – und zwar in allen Variationen: ob bei einem kleinen Begrüßungsglied vor 800 anderen Sängern, ob bei einem kurzen Konzert oder einfach auf den Straßen, Plätzen und in den Lokalen in und um St. Michael.

Musik verbindet

Schnell werden hier Freundschaften geknüpft, und man merkt – Musik und Gesang verbinden. Wie sonst hätten wir mit einem Chor aus Kärnten auf einer Almhütte gesungen und gelacht, oder mit 2 Chören aus dem Burgenland und der Steiermark in einem gemütlichen Gasthaus bis in die frühen Morgenstunden gesungen! Und nebenbei haben wir dort einen weiteren Chor aus dem Waldviertel getroffen, den Gesang- und Musikverein Litschau. Wir wussten nicht, dass Litschau ebenfalls bei Feuer und Stimme dabei ist, haben aber trotzdem am gleichen Abend im Schloss Mautern-dorf ein kleines Konzert gesungen – welch ein Zufall!

Stimmungsvoller Fackelzug

Doch auch abgesehen vom unerwarteten Treffen mit unseren Freunden aus Litschau war dieses Wochenende einfach ein Genuss: Ob der Fackelzug von über 50 Chören durch das abendliche St. Michael, ob die Bergandacht auf über 2000m Seehöhe, ob das Singen auf der Almhütte, oder der imposante Festakt am Sonntag – alles war top organisiert, und für jeden Sänger ein Erlebnis!

Festival ist zu empfehlen

Am Ende ist nur eines geblieben – die Gewissheit, dass diese Veranstaltung ohne jegliche Abstriche jedem Chor nur wärmstens zu empfehlen ist, spürt man hier das ganze Wochenende nur Freundlichkeit, Herzlichkeit, und natürlich viel Musik – und beim Abschied die Gewissheit, dass dies sicher nicht das letzte Mal war, dass der kleine Männerchor aus der kleinen aber feinen Gemeinde im Waldviertel Gast bei Feuer und Stimme war! ■

Jubiläumskonzert

150 Jahre Gesangverein Rabenstein

In einem würdigen, aber ebenso kurzweilig wie musikalisch anspruchsvollen Rahmen feierte der Gesangverein Rabenstein sein 150-jähriges Gründungsfest am 30. Juni 2017 in Anwesenheit von Chorverband-Obmann Mag. Anton Nimmervoll. Neben qualitätsvollen Chorbeiträgen unter der Leitung von Werner Schwaiger beeindruckte auch der Dulwich College Chor aus China mit Gastbeiträgen. Die Darstellung der Vereinsgeschichte des ältesten Vereines der Marktgemeinde Rabenstein fand nicht nur durch eine repräsentative Jubiläumsschrift, sondern auch durch verbale Darstellung auf unterhaltsame Weise Eingang in den Jubiläumsabend. Ein von Gerald Wirth, Präsident der Wiener



Großartiges Konzert zu großartigem Jubiläum.

Sängerknaben, komponiertes, dem Gesangverein Rabenstein gewidmetes Jubiläums-Quodlibet, wurde erfolgreich uraufgeführt. Das abschließende offene Singen unterstrich eindrucksvoll die Gemeinschaft der SängerInnen mit dem Publikum und die Freude am Singen. ■

Jubiläumskonzert

Gemischter Chor des GMV Waidhofen a.d.Thaya



Großartiges Konzert aus großartigem Anlass

Am 24. Juni fand im Stadtsaal Waidhofen a.d.Thaya das Jubiläumskonzert des Gemischten Chores des GMV Waidhofen a.d.Thaya anlässlich des 150-jährigen Bestehens statt und war trotz großer Hitze gut besucht und erfolgreich. Zur besonderen Freude erreichte der Besuch vom Obmann und Chorleiter des Chores der Partnerstadt Heubach in Deutschland.

Mit dem Lied von W.A.Mozart „Wo Musik sich frei entfaltet...“ wurde begonnen und nach der Begrüßung durch die Obfrau Rosalinde Steinberger ein kurzer Rückblick über die 150 Jahre Vereinstätigkeit gebracht.

Das Programm, von der Chorleiterin SR Ilse Bernhard, die seit 33 Jahren dem Chor durch ihren Einsatz,

durch ihr gefühlsvolles Taktieren und durch ihr Verständnis und fachliche Aus- und Weiterbildung vorsteht, zusammengestellt, wurde mit großem Applaus vom Publikum belohnt. Zum Programm passend gab es zwischen den einzelnen Liedblöcken Klavier- und Flötenmusik von Mag. Claudia Kirnbauer und Mag. Bernhard Jäger. Das Chormitglied Herbert Gaar führte in gewohnter Weise durch das Programm und gab zu den Liedern und auch zu den Musikstücken genaue Erläuterungen. Aus Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ wurde das Stück „Die Himmel erzählen...“ für Soloterzett (Manuela Gegenbauer, Bernhard Jäger, Herbert Gaar) und Chor vorgetragen. Die Zuhörer waren sehr angetan

und lohnten dies mit viel Beifall. Der Obmann des Chorverbandes N.Ö. und Wien Herr Mag. Anton Nimmervoll überreichte dem Chor eine Ehrenurkunde und einen Gutschein für den Kauf von Noten. Der Bürgermeister der Stadt Waidhofen a.d.Thaya Herr Robert Altschach gratulierte dem Chor zum 150.Geburtstag sehr herzlich und dankte für die gute kulturelle Zusammenarbeit. In der Pause hatten die Besucher auch Gelegenheit ein wenig in die Vereinsgeschichte des Chores an Hand von aufgestellten Schautafeln Einblick zu nehmen.

Der 2.Teil des Chorkonzertes bestand aus Liedern der verschiedensten Stilrichtungen. 2 Chormitgliedern – Kurt und Helga Reiter – wurden für ihre besonderen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt und durch GMV-Obmann Mag. Adamowitsch Urkunden übergeben.

Wenn der Chor mit seinen Liedern und Musikstücken den Besuchern ein wenig Heiterkeit, gute Laune und Zufriedenheit mitgeben konnte, dann war dies für die Chorleiterin, die die Gesamtleitung inne hatte, und alle Mitwirkenden eine große Freude. ■

Rockhits in neuem Gewand

Ensemble aCHORD ROCKTE

In ihrem letzten Programm im Mai 2017 überraschte der Wiener Neustädter Chor mit Rocknummern in neuem Gewand. An zwei Abenden mischte Ensemble aCHORD vielerlei Klänge zu klassischen Rock-Nummern. Welthits von den Rolling Stones, den Beatles, Deep Purple, Led Zeppelin oder Green Day tauchten in ein völlig neues Klangbild.

Alle Nummern wurden von Chorleiter Florian Schwarz sehr individuell neu arrangiert.

Nirvanas „Smells Like Teen Spirit“ ruhte auf meditativen Klangteppichen, aus „The Final Countdown“ (Europe) wurde eine barocke Fuge, während „Schrei nach Liebe“ (Die Ärzte)



Mit Zuseherrekord belohnt!

im Rhythmus eines Bossa Nova gesungen wurde. Solist Peter Dürr, Leadsänger der legendären „Hallucination Company“ sorgte dafür, dass auch das rockige Element bei diesem Konzert nicht zu kurz kam.

Ensemble aCHORD durfte sich bei insgesamt fast 600 Zuhörern über einen neuen Zuschauerrekord freuen. ■

Chor 4 You – Frühlings- konzert

GV Moosbrunn

Ein herrlicher Maiabend lockte viele Zuhörer in den Festsaal der Gemeinde Moosbrunn, wo der Gesangsverein unter der Leitung von Frau Prof. Ilse Storfer-Schmied mit einem erfrischend abwechslungsreichen Chorprogramm aufwartete.

Bekanntes neu interpretiert

Mit feinem Chorklang wurde alte Musik geboten, mit großem Einfühlungsvermögen und sehr dynamisch weckten neue Chorkompositionen die Emotionen im Publikum. Herzerfrischend erklangen Volkslieder in le-



Der GV Moosbrunn mit dem Steiho-Quartett

bendigen Sätzen aus Afrika, Italien, Tschechien und Bayern, wobei letzteres durch „Dangln“ mit Original-Werkzeug unterstützt wurde und für wahre Begeisterungstürme sorgte. Zur Abwechslung trug auch die instrumentale Unterstützung mit Geige, Bassgeige und Gitarre beim Volkslied „A zirbanes Bettal“ bei. Als Gäste konnte Obmann DI Herbert Stefl das „Steiho-Quartett“ aus Sommerein

begrüßen, die mit einigen Liedern und Jodlern ebenfalls ihr Können unter Beweis stellten. Wie schon so oft wurde bei diesem Konzert wieder gezeigt, dass auch ein anspruchsvolles Chorkonzert durchaus unterhaltsam sein kann. Der Abend klang mit gemütlichem Plaudern bei netter Bewirtung durch die Chormitglieder aus. ■

Kirchenchor im Keller – Kölla-Xang

Im Rahmen des 20. Hausbrunner Kellerbergfestes



Im einzigartigen Ambiente einer Kellerröhre findet der Kölla-Xang statt. Eine Jacke wird empfohlen.

Zum diesjährigen Kölla-Xang zeigt der traditionsreiche Gast-Chor „Cantores Domini“ aus Hohenau, dass auch ein Kirchenchor ein vielfältiges unterhaltsames Repertoire haben kann (Leitung Gerhard Bartosch).

Kellerbergfest am 12. August

Der Hausbrunner Gottfried von Preyer Chor singt in gewohnter Weise bodenständige Lieder, die vom schönen Weinviertel, der Liebe und dem Wein erzählen.

Der einladende Chor besteht aus ca 25 Sängerinnen und Sängern aus Hausbrunn und den umliegenden Gemeinden. Gegründet wurde der Chor 1999 unter der Obfrau Aloisia Wölfel. Die anfänglichen wöchentlichen Zusammenkünfte fanden unter dem Motto „Komm, sing mit“ statt. Daraus entwickelte sich der heutige Gottfried von Preyer Chor unter wechselnden Chorleitern. Seit 2015 leitet Karl Klug in einfühlsamer Probenarbeit den Chor.

In gewohnter unterhaltsamer Weise wird Leo Hammer den Kölla-Xang moderieren. Auch das Publikum darf teilweise mitsingen, und beide Chöre werden ein gemeinsames Lied zum Besten geben. Eine vergnügliche Stunde wartet auf Sie im gewaltigen, stimmungsvollen Gewölbe des Hausbrunner Gemeindekellers.

Die Aufführung findet im Rahmen des 20. Hausbrunner Kellerbergfestes am Samstag, 12. August 2017 um 18.00 Uhr statt. Die Chöre freuen sich über eine freie Spende! Anschließend an das Konzert können Sie die Sängerinnen und Sänger an der Chorbar kennenlernen und das Hausbrunner Kellerbergfest bei freiem Eintritt genießen. ■



Chorreise Singkreis Kreams Viva La Musica

Im Mai 2015 hatte uns das Luxemburger „Ensemble Vocal Vivace“ in Kreams besucht. Nun konnten wir den Gegenbesuch antreten. Am 15. Juni trafen wir 10 Sängerinnen in der Stadt Luxemburg ein, wurden von Chorleiter Ulric Evrard und einem der Sänger herzlich in Empfang genommen und durch die sehenswerte Stadt geführt. Dabei hatten wir eine erste Gelegenheit für einen spontanen musikalischen Kurzauftritt in der Kirche St. Michael, die eine großartige Akustik bot. Tags darauf lernten wir bei einem Ausflug auch das Land Luxemburg näher kennen. Die Reise ging zunächst nach Echternach, einem mittelalterlichem Städtchen mit der berühmten, romanischen Wil-

librord Basilika. Dieser beeindruckende Kirchenbau lud wieder zum Singen ein. Wir durften in diesem wunderbaren Ambiente das „Ave Maria“ von Jacob Arcadelt, ein alpenländisches Marienlied aus dem 17. Jh. und den Kanon „Da pacem, Domine“ darbieten. Am liebsten hätten wir weitergesungen, so schön war die Akustik, die unsere Stimmen weit in den Kirchenraum hineintrug. Danach setzten wir, beeindruckt von dem musikalischen Erlebnis, die Fahrt fort und gelangten an die Mosel. Dort hatten unsere Freunde eine Führung und Verkostung in der Sektkellerei Poll-Fabaire organisiert. Ganz im Zeichen des gemeinsamen Konzertes mit dem Ensemble Vocal Vivace stand der

nächste Tag. Es fand in der modernen Willibrord Kirche von Bascharage statt. Am Vormittag konnten wir ausgiebig proben und uns klanglich orientieren. Zum Konzert am Abend kamen der Bürgermeister der Stadt und die Vertreterin der Österreichischen Botschaft, Frau Ferraton. Den ersten Teil des Konzertes gestalteten unsere Freunde, ein Chor von nahezu 60 Sängerinnen und Sängern. Danach sangen wir zehn Sängerinnen uns mit einem gut gewählten Programm in die Herzen der Luxemburger Zuhörer. Den Schlusspunkt setzten beide Chöre zusammen mit Lorenz Maierhofers „Neigen sich die Stunden“, aber mit Textvarianten in verschiedenen Sprachen, auch in Luxemburgisch!

Eine Chorleiterin bzw. ein Chorleiter gesucht!

Mit Freude an der Musik

Der Liederkranz Grein ist auf der Suche nach einem Chorleiter bzw. einer Chorleiterin und freut sich auf Ihre Rückmeldungen.

Gesangsverein Liederkranz Grein

Der Liederkranz Grein ist ein gemischter Chor, der auf eine sehr lange Tradition (seit 1850) zurückblicken kann. Durch seine vielfältigen musikalischen Aktivitäten ist der Chor ein Eckpfeiler in der Kulturlandschaft der Donaustadt.

Wir singen gerne Chorwerke aus allen Musikpochen bis hin zu Musical, Schlager und Popmusik. Darüber hinaus ist uns die Pflege des österreichischen Volksliedes ein ganz besonderes Anliegen.

Der Chor besteht aus ca 35 singbegeisterten Sängerinnen und Sängern, die auch freundschaftlich eng verbunden sind



Der GV Liederkranz Grein

und gesellige Stunden außerhalb der Probenzeit sehr schätzen. Da der derzeitige Chorleiter nur als Überbrückungshilfe tätig ist, sind wir auf der Suche nach einer Chorleiterin oder einem Chorleiter. Honorar ist selbstverständlich – nach Vereinbarung. ■

Kontakt:

Karl Diwold, Obmann, Tel. 0650/2405510, k.diwold@eduhi.at

Blitzlicht

Wir waren für Sie dabei ...



... als die Stadtgemeinde Schwechat Anfang Juni auf ein Klangerlebnis der besonderen Art zurückblicken konnte: Beim Sommerkonzert des **Schwechater Gesang- und Musikvereins** wurden Mozarts Werke - als „Mozart unsterblich“ - in der restlos ausverkauften Pfarrkirche St. Jakob zu neuem Leben erweckt. Eröffnet wurde der musikalische Abend mit dem Klarinettenkonzert von Joseph Eybler, einem Zeitgenossen und Musikkollegen von Mozart: Das Solo aus dem Klarinettenkonzert in B-Dur wurde von Leo Wittner, dem musikalischen Leiter der Camerata Carnuntum, gekonnt interpretiert. Nach den im Anschluss vorgetragenen 3 Stücken aus Mozarts *Vesper de Confessore* kam es im Finale schließlich zur feierlichen Darbietung der Krönungsmesse. Hier konnten Katrin Targo, Katrin Auzinger, Gernot Heinrich und Georg Lehner mit ihren Soloparts brillieren. Zum Ausklang dieser ergreifenden und außergewöhnlichen Veranstaltung fanden sich Künstler und Publikum zur Agape im Vorhof der Kirche ein.

... als das diesjährige Festwochenkonzert des **Wiener Tischlerchores** im Festsaal des Amtshauses Margareten in Wien stattfand. Chordirektor Karl Wilhelm Hagemayer ist es wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Und die Harmonie führte sie zusammen! Die Chorvereinigung Pro Musica Korneuburg, den Wiener Schubertbund, den Bäuerinnenchor Stockerau und den Wiener Tischlerchor. Der musikalische Bogen enthielt z.B. „America“ aus „Westside Story“. Der Wiener Tischlerchor nahm das angeblich so tolle Land, ein bisschen auf die Schaufel. Darauf meinten die Korneuburger u.a. „Gott b'hüt dich“ und der Wiener Schubertbund - mit Andreas Hirsch als stimmgewaltigen Solisten - schickte „O' Man River“ hinterher. Der Bäuerinnenchor aus Stockerau blieb bodenständig mit „Wann's'd des Weinviertel guat kennst...“, bleibst lieber da und gehst net „Weit, weit weg!“ Der Schubertbund bekräftigte „Wien, du Stadt meiner Träume“. Der Tischlerchor legte mit dem „Radetzky marsch“ noch eins oben drauf. Es war ein rundum gelungener Chorabend, das fand auch die Sonne, sie heizte nicht nur die gute Stimmung auf, der Festsaal kochte! Mit einer Strophe „Wahre Freundschaft“ - gesungen von allen - klang der Abend aus.





... als fünf Chöre des **Leitha-Sängerkreises** ihr Ave Maria in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf sangen. Denn auch in diesem Jahr rief die Kreis-Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied die Chöre des Leitha-Sängerkreises dazu auf, eine musikalische Maiandacht zu gestalten und folgende fünf Chöre folgen ihrem Ruf und sangen abwechselnd zu Ehren Mariens: MGV Ebergassing (Ltg: Paul Boris Kertsman), GV Gramatneusiedl-Marienthal (Ltg. Birgit Selhofer), E-Chor Baden (Ltg. Ingeborg Berdan), GV Moosbrunn und GV Zwölfaxing, beide geleitet von Prof. Ilse Storfer-Schmied, die auch wieder alle Chöre bei einigen Liedern zu einem klangvollen Gesamtchor vereinigte. Mit Gedanken und Gedichten zur Marienandacht aus ihrem Büchlein „Ave Maria“ verband sie die Liedvorträge zu einer harmonischen Andachtsstunde. Die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt und durch die großzügigen Spenden konnte schließlich auch ein namhafter Betrag für die Erhaltung des Barockensembles Maria Lanzendorf übergeben werden. Der Abend klang bei einer Agape im Refektorium gesellig aus und es erklang dabei auch noch das eine oder andere gemeinsam gesungene Lied.

Ehrungen

im 1. Halbjahr des Jahres 2017

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60-jährige Tätigkeit als Sängerin oder Sänger

Alfred STANEK/MGV St. Andrä-Wördern **Gerhard HAFNER**/Gesangverein Ybbsitz
Herbert STOCKREITER/Gesangverein Ybbsitz

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sängerin oder Sänger

Imelda HAFNER/Gesangverein Ybbsitz **Karl RÖTZER**/Musik- u. Gesangverein Würnitz
Franz GANSFUSS/Musik- u. Gesangverein Würnitz **Gerhard WÖHRER**/Musik- u. Gesangverein Würnitz
Franz HACKL/Musik- u. Gesangverein Würnitz **Mag. Roman DAXBÖCK**/GV Rabenstein
OSR Robert MUNDSPERGER/Musik- u. GV Würnitz

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

Manfred DAMBERGER/GMV Hilaria Kautzen **Othmar APPELTAUER**/MGV Vitis
Freiwillige Feuerwehr Kautzen/GMV Hilaria Kautzen **Josef KLINGER**/MGV Vitis
Marktgemeinde Kautzen/GMV Hilaria Kautzen **Karl KELLER**/Männerchor der Stadt Pulkau
Fam. SCHERNER Wilfried/GMV Hilaria Kautzen **Manfred HACKL**/Musik- u. Gesangverein Würnitz

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

Franz HOFSTÖTTER/Stadtchor Eggenburg **Rudolf TEUFELHART**/Musik- u. Gesangverein Würnitz
Ing. Walther FRIED/Musik- u. Gesangverein Würnitz

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

OSR Eduard DANZINGER/SK Waldviertel **Franz HOFSTÖTTER**/Männerchor der Stadt Pulkau

Schubert-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

Horst BIEGLER/Gumpoldskirchner Männerchor MACH 4

Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

Herbert BERNHARD/MGV D'Wachauer **Marianne DAXBÖCK**/Gesangverein Rabenstein
Christian GRESSL/MGV D'Wachauer **Edeltraud HÜTTHALER**/Gesangverein Rabenstein
Gertrude ADAM/Langenzersdorfer GV **Anna SASSMANN**/Gesangverein Rabenstein
Gerti HÜTTL/Chorvereinigung Pulkau **Annemarie BECK**/Fischataler Chor
Johannes NEUBAUER/Chorvereinigung Pulkau **Walter BECK**/Fischataler Chor
Helga NEKAM/Sängerrunde Muckendorf **Helga SPITZHÜTTL**/Fischataler Chor
Maria KUGLER/Sängerrunde Muckendorf

Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

6 Stück

Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

14 Stück

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

1 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

3 Stück

Vereinsjubiläen

50 Jahre Bestand/Musik- u. Gesangverein Würnitz
150 Jahre Bestand/Gesang- und Musikverein Waidhofen/Thaya
150 Jahre Bestand/Gesangverein Rabenstein

Veranstaltungen

Aktuelle Übersicht im Jahr 2017

JULI					
21.07.	18.30	60 Jahre Familiensingwochen	Jubiläumskonzert mit Festakt	Waidhofen/Ybbs	Plenkersaal
22. – 29.07.	Sa: 14.00	Chorverband NÖ & Wien mit Chorverband Stmk. & Chorforum Wien	Sing- und Dirigierwoche	Graz, Kehlbergstraße 35	Schloss St. Martin
SEPTEMBER					
02.09.	20.00	MGV 1889 Schwarzenau	Wein- & Wienerlieder	Schwarzenau	Kaminstube Zlabinger
09.09.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Musik zur Advents- und Weihnachtszeit	Mistelbach, Brennerweg 1	Musikschule
10.09.	10.00	Gesangverein Carl Zeller	Kranzlsingen	St. Peter/Au	Schloss und Markt
11.09.	19.30	Musikverein der Stadt Weitra	Liederabend	Kurzentrum Moorbach Harbach	Seminarraum I
16.09.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Die heilende Kraft des Singens	Wr. Neustadt, Domplatz 1	Bildungshaus St. Bernhard
16.09.	18.00	Eichgraben Vokal	Chorkonzert	Schloss Atzenbrugg	Schlosspl. 1
23.09.	14.00	Männerchor HERRN:HÖRN	Chorfestival zu 750 Jahre Stadt Pöchlarn	Pöchlarn	Stadtpark und Altstadt
30.09.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Wann des Singen net war	Melk, Bahnstr. 2	Musikschule der Stadt Melk
OKTOBER					
14.10.	19.00	Vokalensemble mezzoforte	„glücks.momente“	Poysdorf	Reichensteinhof, Liechtensteinstr. 1
14.10.	19.30	MGV Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg	Konzert	Grimmenstein	Rathausaal
25.10.	19.30	MGV Haßbachtal	Festkonzert zum Nationalfeiertag	Warth	Landwirtschaftliche Fachschule
28.10.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Stimmungslieder (R. Hintermayr-Mörtl)	Krummußbaum Musikheim	Anton Bayr-Platz 1
29.10.	19.00	Chor Haag	Herbstkonzert	Haag	Stadtpfarrkirche

Adresse

IMPRESSUM

ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 15. Oktober 2017

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485